



## Themenfeld: Feedback und Evaluation

### Warum ist dieses Themenfeld wichtig für Lehrende (und deshalb ein Themenfeld im Zertifikatsprogramm)?

Feedback geben und nehmen ist im Lehr- bzw. Hochschulalltag ein nicht wegzu-denkendes Element. Dabei lassen sich vier Arten von Feedback unterscheiden, die jeweils in verschiedenen Formen mündlich und/oder schriftlich erfolgen können:

Feedback, das

- Lehrende Studierenden geben,
- Studierende Lehrenden geben,
- sich Studierende untereinander auf Peer-Ebene geben und
- Lehrende sich untereinander auf Peer-Ebene geben.

Als zusätzliche Art könnte das Feedback von Vorgesetzten an Lehrende hinzugefügt werden. Ebenso existieren verschiedene spezielle Formen des Feedbacks im Hochschulalltag, bspw. in Doktoranden-Kolloquien, Sitzungen, o.Ä. Der Fokus im Rahmen des Zertifikatsprogrammes wird jedoch in den oben genannten Bereichen liegen.

Im Sinne der Qualitätsentwicklung der Lehre ist Evaluation ein wichtiges Instrument, das sich im weiten Sinne auch im Kontext des Feedbacks verorten lässt. Lehrende benötigen nicht nur Kenntnisse über Ziele, Gütekriterien und Vor- und Nachteile von (Semester-) Evaluationsverfahren in der Lehre, sondern müssen auch eigene Evaluationsverfahren entwickeln können, um in einen Dialog mit den Studierenden und der Hochschule zur (Weiter-) Entwicklung der Lehre treten zu können.

### Welches Hauptziel hat dieses Themenfeld?

Die Lehrenden sollen dazu angeregt werden, in einen wertschätzenden Austausch mit allen betroffenen Akteursgruppen der Hochschule zu kommen, um die Qualitätsentwicklung ihrer eigenen Lehre im Speziellen und der Lehre an der ganzen Hochschule im Allgemeinen weiter voranzubringen. Dazu lernen sie Feedback- und Evaluationsverfahren kennen und entwickeln Adaptionmöglichkeiten für die eigene Lehre.

### Welche Leitfragen stellen sich Lehrende in diesem Themenfeld?

- Wie kann ich eine kritisch-konstruktive Rückmeldung von Studierenden, Kolleginnen und Kollegen und Vorgesetzten aktiv einfordern und nutzen, um meine eigene Lehre zu verbessern?
- Welche Feedback- und Evaluationsverfahren entsprechen meiner Art der Lehre und können mir sinnvolle Rückmeldung zu meinen Stärken und Entwicklungspotentialen bieten?
- Welche Formen von Feedback und Evaluation kann bzw. will ich als Lehrperson Studierenden anbieten, um diese in ihrer individuellen Lernzielerreichung zu unterstützen?

### Welchen grundsätzlichen Prozess durchlaufen Lehrende in diesem Themenfeld?

Die Lehrenden werden zunächst ihrer eigenen Haltung zu den Themen Feedback und Evaluation bewusst und werden angeregt, diese kritisch zu hinterfragen, um sie möglichst gewinnbringend in die eigene Lehrentwicklung einfließen lassen zu können. Mithilfe unterschiedlicher Instrumente werden sie dann in die Lage versetzt, verschiedene Feedback- und Evaluationsverfahren auf die persönliche Passung hin zu prüfen und einzusetzen.

### AE – wie viel Zeit investiere ich?

Mindestens 16 AE

# Learning Outcomes – Was kann ich lernen?

## Allgemeine Dimension Kompetenzen

Die Lehrenden unterscheiden verschiedene Formen von (Peer-)Feedback und Evaluation im Sinne des Evaluationskreises in ihrer Qualität und Zielsetzung, indem sie

- Gelingensbedingungen für ein (Peer-)Feedback und Qualitätskriterien einer (Semester-)Lehrevaluation darstellen;
- Vor- und Nachteile eines schriftlichen/mündlichen (Peer-)Feedbacks gegen-überstellen;
- verschiedene Formen des (Peer-)Feedbacks kontrastieren;
- Übungen für ihre Lehre, in denen Studierende (Peer-) Feedbacks anwenden, konstruieren;
- Ziele sowie Vor- und Nachteile einer (Semester-) Lehrevaluation benennen.

Die Lehrenden wenden verschiedene Formen von Feedback und Evaluation in ihrer Lehre zielgerichtet an, indem sie

- Feedbackregeln zum Geben und Nehmen von (Peer-) Feedback anwenden;
- relevante Fragen für eine Semester-Lehrevaluation bspw. in Form von Fragebögen eigenständig formulieren und auswerten;
- Qualitätskriterien zur Erstellung von (Semester-) Evaluationen beachten.

Die Lehrenden analysieren Ergebnisse von (Peer-) Feedback- und Evaluations-verfahren hinsichtlich ihres Evaluationsziels.

Die Lehrenden nutzen die (Peer-)Feedback- und Evaluationsergebnisse zur Weiterentwicklung ihrer Lehre.

## Spezielle Dimension Rolle / Haltung

Die Lehrenden nutzen die Rückmeldungen von Studierenden und anderen Lehrenden zur Reflexion und Weiterentwicklung ihres Rollenverständnisses.

## Spezielle Dimension Diversity

Die Lehrenden berücksichtigen bei der Erstellung von Feedback- und Evaluations-verfahren diversitätsbezogene Aspekte.

Die Lehrenden analysieren ihre Evaluations- und Feedbackergebnisse hinsichtlich diversitätssensibler Lehraspekte.

## Spezielle Dimension Digitalisierung

Die Lehrenden kennen unterschiedliche (digitale) Formen zur Erstellung, Nutzung und Auswertung von (Peer-) Feedbacks und Lehrevaluationen.